

## Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church aus Plainfield, New Jersey, USA.

Von Sonntag den 9. Dezember 2018

### THEMA — Gott die einzige Ursache und der einzige Schöpfer

#### GOLDENER TEXT: Psalmen 100: 3

„Erkennt, dass der Herr allein Gott ist: er hat uns gemacht und sein sind wir, sein Volk und die Schafe seiner Weide.“

#### WECHSELSEITIGES LESEN: Jesaja 65: 18, 19, 23 und Jesaja 66: 9, 10, 12, 13

- 18 ...sondern man wird frohlocken und jubeln auf ewig über das, was ich schaffe.
- 19 Ich werde jubeln über Jerusalem und frohlocken über mein Volk; und nicht soll man darin hören den Laut des Weinens und den Laut der Klage.
- 23 Sie werden nicht umsonst sich mühen und nicht Kinder zeugen für frühen Tod; denn sie sind das Geschlecht der Gesegneten des Herrn, und ihre Sprösslinge bleiben ihnen.
- 9 Sollte ich bis zur Geburt bringen und nicht gebären lassen? spricht der Herr. Oder sollte ich, der ich gebären lasse, wieder verschließen? spricht dein Gott.
- 10 Freuet euch mit Jerusalem und jubelt über sie alle, die ihr sie liebt!
- 12 Denn so spricht der Herr: Siehe ich will die Wohlfahrt zu ihr leiten wie einen Strom und den Reichtum der Völker wie einen flutenden Bach.
- 13 Wie einen seine Mutter tröstet, so will ich euch trösten; ihr sollt in Jerusalem getröstet werden.

#### Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

#### DIE BIBEL

##### 1. Hiob 33 : 4

4 Der Geist Gottes hat mich geschaffen, und der Odem des Allmächtigen gibt mir Leben.

##### 2. Jesaja 40 : 1, 2, 3-5, 10, 11

1 Tröstet, tröstet mein Volk! spricht euer Gott.

2 Redet Jerusalem zu Herzen und rufet ihr zu, dass ihr Frondienst vollendet, dass ihre Schuld bezahlt ist,

3 Horch, es ruft: In der Wüste bahnet den Weg des Herrn; machet in der Steppe eine gerade Straße unserem Gott!

4 Jedes Tal soll sich heben, und jeder Berg und Hügel soll sich senken, und das Höckerige soll zur Ebene werden und die Höhen zum Talgrund,

5 dass die Herrlichkeit des Herrn sich offenbare und alles Fleisch es sehe zumal; denn der Mund des Herrn hat es geredet.

10 Siehe da, Gott, der Herr, er ziehet ein in Kraft, und sein Arm schafft ihm den Sieg. Siehe, die er gewonnen, kommen mit ihm; die er erworben, gehen vor ihm her.

## Seite 2

11 Er weidet seine Herde wie ein Hirte, sammelt sie mit seinem Arm, die Lämmer trägt er an seinem Busen, die Mutterschafe leitet er sanft.

### 3. Lukas 1 : 5-8, 11-16, 18-22, 24, 57-60, 62-64, 67-80

5 In den Tagen des Herodes, des Königs des jüdischen Landes, war ein Priester mit Namen Zacharias aus der Dienstabteilung des Abia, der hatte ein Weib von den Töchtern Aarons, und ihr Name war Elisabeth.

6 Sie waren aber beide gerecht vor Gott und wandelten in allen Geboten und Satzungen des Herrn untadelig.

7 Und sie hatten kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war und beide waren schon betagt.

8 Es begab sich aber als er in der Reihe seiner Abteilung vor Gott Priesterdienst tat.

11 Es erschien ihm aber ein Engel des Herrn, der zur Rechten des Räucheraltars stand.

12 Und Zacharias erschrak, als er ihn sah und Furcht überfiel ihn.

13 Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! denn dein Gebet ist erhört worden, und dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben.

14 Und du wirst voll Freude und Jubel sein, und viele werden sich über seine Geburt freuen.

15 Denn er wird groß sein vor dem Herrn, und Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken, und mit dem Heiligen Geist wird er erfüllt sein, schon von Mutterleib an.

16 Und viele von den Söhnen Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, zurückbringen.

18 Und Zacharias sagte zu dem Engel: Woran soll ich das erkennen, denn ich bin alt und mein Weib ist schon betagt.

19 Da antwortete der Engel und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und bin gesandt, um mit dir zu reden und dir diese frohe Botschaft zu bringen.

20 Siehe, du wirst stumm sein und nicht reden können bis zu dem Tage, wo dies geschehen wird, darum weil du nicht geglaubt hast meinen Worten, die zu ihrer Zeit in Erfüllung gehen werden.

21 Und das Volk wartete auf Zacharias; und sie wunderten sich, dass er so lange im Tempel blieb.

22 Als er aber heraus kam konnte er nicht zu ihnen reden und sie merkten, dass er im Tempel eine Erscheinung gesehen hatte. Und er winkte ihnen und blieb stumm.

24 Nach diesen Tagen aber wurde Elisabeth, sein Weib, schwanger.

57 Für Elisabeth aber erfüllte sich die Zeit, dass sie gebären sollte, und sie gebar einen Sohn.

58 Und ihre Nachbarn und Verwandten hörten, dass der Herr seine Barmherzigkeit an ihr groß gemacht hatte, und freuten sich mit ihr.

59 Und es begab sich am achten Tag, dass sie kamen, um das Kindlein zu beschneiden; und sie wollten es nach dem Namen seines Vaters Zacharias nennen.

60 Da begann seine Mutter und sagte: Nein, sondern er soll Johannes heißen.

62 Sie winkten aber seinem Vater, wie er wolle, dass er heißen sollte.

63 Und er forderte ein Schreibtäfelchen und schrieb die Worte: Johannes ist sein Name. Und sie verwunderten sich alle.

### Seite 3

64 Sofort aber tat sich sein Mund auf und seine Zunge löste sich und er redete und pries Gott.  
67 Und sein Vater Zacharias wurde mit dem Heiligen Geist erfüllt und sprach aus Eingebung:  
68 Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, denn er hat sich seines Volkes angenommen und ihm  
Erlösung bereitet,  
69 und hat uns aufgerichtet, ein Horn des Heils, in dem Hause Davids seines Knechtes,  
70 wie er geredet hat durch den Mund seiner Heiligen, von Ewigkeit her ausgesandten Propheten:  
71 Errettung von unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen,  
72 Barmherzigkeit zu erweisen unseren Vätern und zu gedenken unseres heiligen Bundes,  
73 des Eides, den er Abraham, unseres Vaters geschworen hat, uns zu verleihen,  
74 dass wir erlöst aus der Hand unserer Feinde, ohne Furcht ihm dienen  
75 in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm alle unsere Tage.  
76 Aber auch du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden; denn du wirst vor dem  
Herrn hergehen, seine Wege zu bereiten,  
77 um Erkenntnis des Heils zu geben seinem Volk, in Vergebung ihrer Sünden,  
78 wegen der mitleidvollen Barmherzigkeit unseres Gottes, womit auf uns strahlen wird, der Aufgang  
aus der Höhe,  
79 zu leuchten denen, die in Finsternis und Todesschützen sitzen, zu leiten unsere Füße auf den Weg  
des Friedens.  
80 Das Kindlein aber wuchs und wurde stark im Geist und war in der Einöde bis zum Tag seines  
Auftretens vor Israel.

#### 4. **Amos 5: 4, 8**

4 Denn so spricht der Herr zum Haus Israel:  
8 Sucht ihn, der das Siebengestirn und den Orion gemacht, der das Dunkel zum Morgen wandelt und  
den Tag verfinstert zur Nacht, der den Wassern des Meeres ruft und sie ausgießt über die Erde -  
Herr ist sein Name!

**Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch**

**„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.**

**1. 502: 29-5**

Es gibt nur einen Schöpfer und nur eine Schöpfung. Diese Schöpfung besteht in der Entfaltung geistiger Ideen und deren Identitäten, die vom unendlichen GEMÜT umfasst und für immer widergespiegelt werden.

**2. 506: 18-21**

GEIST, GOTT, sammelt ungeformte Gedanken in ihre geeigneten Kanäle und entfaltet diese Gedanken, so wie Er die Blütenblätter eines heiligen Vorhabens entfaltet, damit das Vorhaben erscheine.

**3. 518 : 29-6**

Nichts ist neu für GEIST. Nichts kann neu sein für das ewige GEMÜT, den Urheber aller Dinge, der Seine eigenen Ideen von aller Ewigkeit her kennt. Die Gottheit war zufrieden mit ihrem Werk. Wie könnte sie anders als zufrieden sein, da die geistige Schöpfung das Ergebnis, die Äußerung Ihres unendlichen Selbstgenüges und ihrer unsterblichen Weisheit war?

**4. 302 : 31-20**

Auch ist in der Christlichen Wissenschaft die Fortpflanzung durch die individuellen Ideen des GEISTES nur die Widerspiegelung der schöpferischen Kraft des göttlichen PRINZIPS dieser Ideen. Die Widerspiegelung der vielfältigen Formen des GEMÜTS, die das Reich des Wirklichen bevölkern, geschieht durch mentale Manifestation und wird von GEMÜT beherrscht, dem PRINZIP, das die Widerspiegelung regiert. Die Vermehrung der Kinder GOTTES folgt nicht aus einer Fortpflanzungskraft in der Materie, sie ist die Widerspiegelung des GEISTES.

Die Einzelheiten geringerer Individualitäten spiegeln die eine göttliche Individualität wider, und sind im GEIST enthalten und vom GEIST geformt, nicht von materieller Empfindung. Alles, was GEMÜT, WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE widerspiegelt, wird geistig empfangen und hervorgebracht; die Behauptung jedoch, dass der Mensch sei sowohl geistig als auch materiell oder sowohl von GOTT als auch vom Menschen empfangen und entwickelt worden, widerspricht dieser ewigen Wahrheit. Die ganze Eitelkeit der Jahrhunderte kann niemals beide dieser gegensätzlichen Behauptungen wahr machen. Die göttliche Wissenschaft legt die Axt an die Wurzel der Illusion, dass Leben oder Gemüt vom materiellen Körper geformt werde oder in ihm enthalten sei, und die Wissenschaft wird diese Illusion schließlich durch die Selbstzerstörung allen Irrtums und das beseligende Verständnis der Wissenschaft des Lebens zerstören.

**5. 582 : 14-20**

Braut. Reinheit und Unschuld, die den Menschen als die Idee GOTTES empfängt; ein Sinn der SEELE, der geistige Seligkeit empfindet und sich freut; aber nicht leiden kann.

Bräutigam. Geistiges Verständnis; das reine Bewusstsein, dass GOTT, das göttliche PRINZIP, den Menschen als Seine eigene geistige Idee erschafft und dass GOTT die einzige schöpferische Kraft ist.

**6. 263 : 1-20**

Die Sterblichen sind Egoisten. Sie halten sich für unabhängige Arbeiter, persönliche Urheber und sogar privilegierte Schöpfer von etwas, das die Gottheit nicht schaffen wollte oder konnte. Die Schöpfungen des sterblichen Gemüts sind materiell. Allein der unsterbliche geistige Mensch stellt die Wahrheit der Schöpfung dar.

Wenn der sterbliche Mensch seine Gedanken über das Dasein im Geistigen aufgehen lässt und nur so wirkt, wie GOTT wirkt, dann wird er nicht länger im Dunkeln tappen und sich an die Erde klammern, weil er den Himmel nicht gekostet hat. Fleischliche Vorstellungen betrügen uns. Sie machen den Menschen zum unfreiwilligen Heuchler - der Böses hervorbringt, wenn er Gutes schaffen möchte, der Missgestalt formt, wenn er Anmut und Schönheit darstellen möchte, der die verletzt, die er segnen möchte. Er wird insgesamt zu einem Missschöpfer, der glaubt, er sei ein Halbgott. Seine „Berührung lässt die Hoffnung zu Staub zerfallen, zum Staub auf dem wir alle gewandelt sind.“ Er könnte mit den Worten der Bibel sagen: „Das Gute, das ich will, das tue ich nicht, sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.“

Es kann nur einen Schöpfer geben, der alles erschaffen hat.

**7. 61 : 4-9, 11-13, 24-30**

Das Gute in den menschlichen Neigungen muss die Oberhand über das Böse haben und das Geistige über das Tierische, sonst wird das Glück niemals gewonnen werden. Das Erreichen des himmlischen Zustands würde unsere Nachkommen vervollkommen, Verbrechen verringern und dem Streben höhere Ziele setzen.... Die Nachkommen himmlisch gesinnter Eltern erben mehr Verstand, ausgeglichene Gemüter und eine gesündere Konstitution.

Ist nicht die Fortpflanzung des Menschengeschlechts eine größere Verantwortung, eine ernstere Aufgabe, als die Pflege deines Gartens oder die Aufzucht von Jungtieren zur Vergrößerung deiner Herden? Nichts sollte an Kinder weitergegeben werden, was nicht verhaltenswert ist.

Die Entstehung des Sterblichen muss wesentlich veredelt werden, um den Fortschritt der Menschheit fördern zu können.

**8. 236 : 12-20**

Eine Mutter ist die einflussreichste Erzieherin, entweder für oder gegen das Verbrechen. Ihre Gedanken gestalten den Embryo eines anderen sterblichen Gemüts und formen ihn unbewusst, entweder nach einem ihr selbst widerwärtigen Bild oder durch göttlichen Einfluss „nach der Vorlage...“, die dir auf dem Berg gezeigt worden ist“. Daher die Wichtigkeit der Christlichen Wissenschaft, durch die wir von dem einen GEMÜT und der Verfügbarkeit des Guten als Heilmittel für jedes Leid erfahren.

**9. 178 : 8-17, 22-27**

Erblichkeit ist kein Gesetz. Die weit zurückliegende Ursache oder Vorstellung von Krankheit ist nicht gefährlich aufgrund eines Zusammenhangs der sterblichen Gedanken der Vergangenheit mit denen der Gegenwart. Vielleicht hat ein Erwachsenen eine Missbildung, die schon vor seiner Geburt durch einen Schreck seiner Mutter hervorgerufen wurde. Dieser chronische Fall ist nicht schwer zu heilen, wenn man ihn der menschlichen Vorstellung entreißt und auf die Grundlage der Wissenschaft oder des göttlichen GEMÜTS stellt, dem alle Dinge möglich sind.

... Im Verhältnis zu unserem Verständnis der Christlichen Wissenschaft werden wir von dem Glauben an Erblichkeit, an Gemüt in der Materie oder an tierischen Magnetismus befreit; und im Verhältnis zu unserem geistigen Verständnis vom Status des unsterblichen Seins nehmen wir der Sünde die Waffen ihrer eingebildeten Macht ab.

**10. 68 : 27-2**

Die Christliche Wissenschaft stellt Entfaltung dar, nicht Zuwachs; sie bekundet kein materielles Wachstum vom Molekül zum Gemüt, sondern ein Sich-Mitteilen des göttlichen GEMÜTS an den Menschen und das Universum. In dem Verhältnis, wie die menschliche Fortpflanzung aufhört, werden die niemals unterbrochenen Verbindungen des ewigen, harmonischen Seins geistig erkannt werden; und der Mensch, nicht der irdische von der Erde, sondern der zugleich mit GOTT bestehende wird erscheinen.

**11. 69 : 13-16**

Geistig verstehen, dass es nur einen Schöpfer gibt, nämlich GOTT, entfaltet die ganze Schöpfung, bestätigt die Heilige Schrift, bringt die beglückende Gewissheit, dass es keine Trennung, keinen Schmerz gibt und dass der Mensch unvergänglich und vollkommen und ewig ist.

## Seite 7

**Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:**

### **Artikel VIII, Abschn. 4**

#### **Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

### **Artikel VIII, Abschn. 1**

#### **Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

### **Artikel VIII, Abschn. 6**

#### **Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)**

**VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!**